

Workshop am **23. Mai 2017**, von **9.00-13.00**, zum Thema "**Foucaults Pfeife revisited**". Die Anmeldung ist offen:

"Trotz aller, insbesondere von kunsthistorischer Seite geäußelter Kritik, stellt Michel Foucaults Essay über René Magritte nach wie vor eine große theoretische Herausforderung dar -- ganz abgesehen von dem intellektuellen Vergnügen, das seine Lektüre und Relektüre bereiten. Im Workshop soll vor allem gefragt werden, ob die von Foucault gegebene Charakteristik bildlicher Darstellung haltbar ist und wie sie die repräsentationskritische Stoßrichtung seines Textes vorbereitet. In diesem Zusammenhang könnte es hilfreich sein, sich an die von Ernst Gombrich und Nelson Goodman gegebenen Hinweise zum Verhältnis von bildlicher Darstellung und Klassifikation (Gombrich) bzw. von bildlicher Darstellung und similitudo (Goodman) zu erinnern. Das Ziel des Workshops ist ein doppeltes: Es geht nicht nur darum, zu einem besseren Verständnis des Foucault'schen Textes zu gelangen, es sollen darüber hinaus auch selten ausgesprochene Voraussetzungen des jeweils eigenen Denkens ans Licht gebracht und somit kritisierbar gemacht werden."

Lektüregrundlage wird Michel Foucaults Text *Das ist keine Pfeife / Ceci n'est pas une pipe: sur Magritte* sein.

Anmeldungen werden unter daphne.jung@uzh.ch erbeten.